

Ein Krimi-Geniestreich in bester, fast schon genialster britischer Tradition; voller Humor, Charme und Spannung

Dr. Miriam Price kann ihr Pech nicht fassen: Als die etwas unwirsche Ärztin aufwacht, muss sie nämlich entsetzt feststellen, dass sie tot ist! Irrtümlicherweise scheinen alle davon überzeugt zu sein, dass sich Miriam mittels einer Überdosis Schlaftabletten, heruntergespült mit einer Unmenge von Alkohol, das Leben genommen hat. Dabei weiß sie ganz genau, dass sie ermordet wurde. Um nicht für ein halbes Jahrhundert in die langweilige Vorhölle zu kommen, muss Miriam irgendwie beweisen, dass sie getötet wurde. Gar nicht so einfach, wenn man ein Geist ist! Und ausgerechnet ihre Nachbarin Winnie, mit der sie eine leidenschaftliche Feindschaft pflegt, ist die Einzige, die sie sehen und hören und damit ihr helfen kann. Erschwert wird das Ermitteln, dass Winnie weniger als eine Woche noch zu leben hat.

Das Hobby-Detektiv-Duo wider Willen hat allerdings keine Lust, bloß wegen ein paar Hindernissen, die Flinte ins Korn zu werfen. Vielmehr stürzen sie sich auf die Suche nach Miriams Killer oder Killerin. Potenziell Verdächtige gibt es nicht gerade wenige; darunter Miriams heimliche, weil verheiratete Affäre Tom, ihre beste Freundin, die seit einer halben Ewigkeit in Miriams Ehemann verliebt ist, ihr Ex-Arbeitskollege (und gleichzeitig Haus-undHof-Drogendealer), eine Mutter, deren Sohn Miriams behandelt hat, der aber verstorben ist und, und, und. Dummerweise führt jede, wirklich jede Spur in eine Sackgasse. Während Miriam und Winnie die Zeit davonrennt. Dass Miriam nach ihrem Ableben erkennen muss, welche Unannehmlichkeiten sie ihren Nächsten und Liebsten immer wieder bereitet hat, macht die Nachforschungen nicht einfacher - eher im Gegenteil ...

Crime-Time, die alles ist, aber ganz sicher nicht nullachtfünfzehn - was Maz Evans schreibt, kommt einem Ü-Ei in Buchform gleich. Etwas Überraschenderes, Originelleres und Witzig-Spritzigeres als "Over My Dead Body" hat es auf dem Krimi-Buchmarkt definitiv noch nie gegeben. Diese Lektüre sorgt für einen enormen Lachmuskelkater, außerdem für so gute Laune, dass man mit der Sonne um die Wette strahlt. Die Story ist aber nicht nur für die Bauchmuskel ein außerordentliches Vergnügen, sondern überzeugt auch mit Ermittlungsarbeit, die Pascha, der prollige Autoknacker-Geist von Jutta Profijts Kühlfach-Reihe, nicht grandioser gelingen könnte. Die Bestseller-Autorin (u.a. "Die Chaos-Götter") weiß mit ihren Krimis zu rocken wie niemand sonst. Absolut großartig! Oder anders: einfach nur der Wahnsinn!

Schade, dass es in der (internationalen) Literatur nicht mehr Schriftsteller*innen wie Maz Evans gibt. Die Lektüre ihrer Romane macht so großen, aber noch mehr amüsanten Spaß, da wird aus jedem Lesemuffel eine begeisterte Leseratte. Bei "Over My Dead Body" kommt Langeweile zu keinem Satz auf. Vielmehr geht's ab der ersten Seite ab wie eine Rakete. Kaum das vorliegende Buch aufgeschlagen, und man kann nicht anders als noch breiter zu grinsen als ein Honigkuchenpferd. Das fetzt, und zwar so richtig!

Susann Fleischer 08.04.2024

Quelle: www.literaturmarkt.info